

Ergebnisvermerk
vom Treffen der ausgewählten Mitglieder der Arbeitsgruppe
„Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“ (WFD)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
zum Bewirtschaftungsplan
am 06.03. und 07.03.2006 in Magdeburg

Anwesend: Herren Dörr, Diening, Liebau, Janning, Schulz, Frau Loučimová (in Vertretung für Frau Kubová), Herr Jirásek, Frau Fedáková (in Vertretung für Herrn Kubala), Herren Vosika, Novak, Frau Matulíková.

Das Treffen wurde vom Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD, Herrn Dörr, eröffnet und geleitet.

Auf der Grundlage des Beschlusses zum TOP 5 der 17. Beratung der Arbeitsgruppe WFD hatte das Treffen folgende Ziele:

1. Beratung und Vorbereitung der Vorlage zur weiteren Vorgehensweise bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe in den Jahren 2006 – 2009 (Aufgaben, Inhalte, Termine – internationaler Meilensteinplan)
2. Beratung und Abstimmung über die Struktur des Bewirtschaftungsplans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe

TOP 1 Weitere Vorgehensweise bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe in den Jahren 2006 – 2009 (Aufgaben, Inhalte, Termine)

Als Diskussionsgrundlage dienen das Dokument „Zeitplan und Arbeitsprogramm zur Erstellung der Bewirtschaftungspläne für die Flussgebieteinheiten in der Tschechischen Republik“ (weiter nur „Zeitplan FGE CZ“) und die Vorlage WFD17_06-05-2 vom 19.12.2005 „Weitere Vorgehensweise bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe in den Jahren 2007 – 2009 (Aufgaben, Inhalte, Termine)“ (weiter nur „Zeitplan IFGE Elbe“), die auf der Basis nationaler Überlegungen auf der deutschen Seite erstellt wurde, mit folgenden Hauptthemen:

1. Monitoring
2. Zeitplan und Arbeitsprogramm
3. Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen
4. Aufstellung Bewirtschaftungsplan für die internationale FGE Elbe
5. Internationales Elbeforum

Die einzelnen Etappen der Hauptthemen wurden in der Diskussion der Reihe nach aufgerufen. Entsprechend dem Ausgang der Abstimmung wurden die Spalten Endtermin, Inhalt und Verantwortlich korrigiert. Das überarbeitete Dokument „Vorgehensweise bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (FGE Elbe) in den Jahren 2006 – 2009 (Aufgaben, Inhalte, Termine)“ ist diesem Ergebnisvermerk als Anlage beigefügt - „WFD17_06-05-2 rev.“ (Anlage 1).

Für die Etappen 4.11, 4.12 und 4.13 wurden vorläufige Endtermine festgelegt, über die aber noch verhandelt werden muss. In der Tschechischen Republik verabschieden die Bezirksverwaltungen die Bewirtschaftungspläne für die tschechischen Flussgebietseinheiten (Flussge-

bietseinheiten im Sinne der Verordnung 292/2002 Sb. in der aktuellen Fassung – es handelt sich um hydrologische Einheiten, die aber aus administrativen Gründen einen anderen Umfang als die ausgewiesenen Koordinierungsräume haben) . Für die oben genannten Etappen sind die Termine im „Zeitplan FGE CZ“, die durch die Rechtsvorschriften der Tschechischen Republik bindend sind, nicht mit den Terminen des „Zeitplans IFGE Elbe“ konform. Im Falle des Endtermins für die definitive Fertigstellung des Bewirtschaftungsplans der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (Teile A und B) ist es dringend notwendig zu versuchen, eine entgegenkommende Korrektur der Termine auf der tschechischen Seite zu bewirken.

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE bereitet die deutschen Versionen der Zeitpläne und Arbeitsprogramme für die fünf Flussgebietseinheiten der Elbe in der Tschechischen Republik, die vom 01.01. bis 30.06.2006 der Öffentlichkeit zur Diskussion (u. a. auch auf den Internetseiten der staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebe für die Elbe, Moldau und Eger - Povodí Labe, s. p., Povodí Vltavy, s. p. und Povodí Ohře, s. p.) stehen, vor und stellt sie auf die Internetseiten der IKSE.

Die deutsche Seite teilt ihre Anmerkungen zu den Zeitplänen und Arbeitsprogrammen der fünf Teileinzugsgebiete der Elbe in der Tschechischen Republik über das Sekretariat der IKSE mit.

Das überarbeitete Dokument „Vorgehensweise bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (FGE Elbe) in den Jahren 2006 – 2009 (Aufgaben, Inhalte, Termine)“ wird bei der Beratung der Arbeitsgruppe WFD im Juni 2006 verabschiedet.

Zur besseren Verständigung und Begründung des Dokuments erarbeitet das Sekretariat der IKSE in Zusammenarbeit mit Herrn Diening einen Begleittext.

TOP 2 Struktur und Inhalte des Bewirtschaftungsplans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe

- Es wurde eine grundlegende Struktur des Bewirtschaftungsplans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe vereinbart: Die Ebene A wird die für die internationale Ebene relevanten Themen enthalten. Die Ebene B wird sich aus den 5 Bewirtschaftungsplänen für die Flussgebietseinheiten im tschechischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe, einem Bewirtschaftungsplan für das deutsche Teil des Einzugsgebiets der Elbe (weiter nach den Koordinierungsräumen aufgeteilt) und den Teilen B für Polen und Österreich zusammensetzen.
- Die Teilnehmer waren sich einig, dass sich die detaillierten Inhalte des Bewirtschaftungsplans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe (Teil A) am Anhang 7 der WRRL orientieren sollen.
- Der Hochwasserschutz und der Wasserhaushalt der Landschaft sind in der Tschechischen Republik durch die Vorgaben der tschechischen Rechtsvorschriften fester Bestandteil des Bewirtschaftungsplans (B-Ebene).

Beschluss:

Für die Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2006 soll ein Entwurf für die Inhalte des Bewirtschaftungsplans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe vorbereitet werden. Hier kann entsprechend der Entscheidung der Wasserdirektoren zur Hochwasserschutzrichtlinie im Juni 2006 beschlossen werden, ob auf der Ebene A auch der Hochwasserschutz den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen der internationalen Flussgebietseinheit Elbe und dem Bewirtschaftungsplan für die internationale Flussgebietseinheit Elbe zugeordnet wird. Die Inhalte des Bewirtschaftungsplans der internationalen Flussgebietseinheit Elbe werden der IKSE / ICG WFD anlässlich der 19. Tagung der IKSE im Oktober 2006 zur Bestätigung vorgelegt.

- Zur Datenerfassung brachte die deutsche Seite ihren Wunsch zum Ausdruck, die Daten für die Ebenen A und B in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe wie bereits bei der Bestandsaufnahme einheitlich in das System WasserBLiCK einzugeben. Für die tschechische Seite ist von grundlegender Bedeutung, dass die Daten aus allen tschechischen Teilen der internationalen Flussgebietseinheiten (Elbe, Oder, Donau) in einem System erfasst werden, damit es nicht zu komplizierten und oftmals verzerrenden Datenüberführungen kommt. Falls die Analysen des Portals WasserBLiCK, die auf der tschechischen Seite auf der Grundlage der Ergebnisse des am 16.01. und 17.01.2006 in Prag stattgefundenen Workshops „WasserBLiCK – CENIA“ durchgeführt werden, zeigen, dass das Portal WasserBLiCK für das gesamte Gebiet der Tschechischen Republik genutzt werden kann, ist die Datenerfassung im Rahmen des Portals WasserBLiCK grundsätzlich möglich. Die Tschechische Republik rechnet weiterhin mit der Übergabe der Berichte 2007 und 2010 an die Europäische Kommission direkt über das EU-System WISE. Für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist es notwendig, ein einheitliches System zu haben. Diese Frage soll der ICG WFD auf der Grundlage einer Empfehlung der Arbeitsgruppe WFD zur Entscheidung vorgelegt werden.
- Die Einbindung der Öffentlichkeit bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie erfolgt über folgende Ebenen:
 - die regionale Ebene, mit der Möglichkeit des überregionalen Informationsaustausches (auch zwischenstaatlich),
 - die internationale Ebene – Internet, Internationales Elbeforum.

Die deutsche Delegation stellte klar, dass zur Umsetzung der nationalen Rechtsvorschriften die Anhörung gem. Art. 14 der WRRL in Deutschland den gesamten Bewirtschaftungsplan für die internationale Flussgebietseinheit Elbe (alle A- und B-Teile) umfassen muss und somit die Anhörung auch zu den tschechischen Teilen durchgeführt werden muss. Seitens der tschechischen Delegation wurde dies als unproblematisch beurteilt, da bis zur Anhörung in Deutschland diese Teile erstellt sein werden.

Beschluss:

Die Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD bereiten für ihre Beratung im September 2006 eine Bestandsaufnahme der derzeitigen Informationsmöglichkeiten der Öffentlichkeit vor (wo, was, wie). Diese Zusammenstellung kann für das internationale Elbeforum und die Internetseiten der IKSE genutzt werden.

- Die tschechische Seite berichtete über vorhandene Informationszentren in der Tschechischen Republik, um die Öffentlichkeit über die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie zu informieren. Zurzeit stehen hier die Zeitpläne und Arbeitsprogramme der Öffentlichkeit zu Stellungnahmen zur Verfügung (01.01. bis 30.06. 2006).

TOP 3 Sonstiges

Die Teilnehmer waren sich einig, dass die Arbeitsgruppe WFD für ihre Beratung im September 2006 für die Abstimmung des Vorgehens zu den Wasserbewirtschaftungsfragen der internationalen Flussgebietseinheit Elbe und für den Vorschlag zur Teilung in die Ebenen A und B von den Expertengruppen SW und GW die konkreten, einzeln benannten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen und möglichen Lösungsvarianten benötigt, die in der Etappe bis 2015 zu erfüllen wären.

Beschluss:

Die Expertengruppen SW und GW werden gebeten, eine entsprechende Präzisierung bei den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen der internationalen Flussgebietseinheit Elbe rechtzeitig vorzunehmen und der Arbeitsgruppe WFD für ihre Beratung **im Juni 2006** vorzulegen.

Bei der Definition der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen sollen auch die Anforderungen der strategischen Umweltprüfung zugrunde gelegt werden.

Bei der Beratung der Arbeitsgruppe WFD im Juni 2006 werden die durch die Expertengruppen benannten konkreten wichtigen Bewirtschaftungsfragen mit den Ergebnissen der Beratungen auf der nationalen / regionalen Ebene verglichen. Im Begleittext sollen als „Vision“ weitergehende Ziele nach 2015 benannt werden.

Anlagen:

Anlage 1: Vorgehensweise bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (FGE Elbe) in den Jahren 2006 – 2009 (Aufgaben, Inhalte, Termine) – „WFD17_06-05-2 rev.“